

# DVD-Vollversion: Xils 3 V2 BE Brutalo-Bass mit Wobble-Power

Hurra, Xils is back – und dabei mächtiger denn je. Herzstück dieses Modular-Monsters für die VST- und AU-Schnittstelle ist zweifelsohne die großzügige Steckfeld-Matrix, in der man mit wenigen Klicks die irrwitzigsten Modulationen und Routings realisiert. Klar, dass unser Xils 3 V2 BE auch eine amtliche Klangformung, knackige Hüllkurven sowie eine tolle Effektsektion mitbringt. Kurz: Dieses Plug-in versorgt Sie mit der Grundausstattung für kreative, lebendige Analog-Sounds.

von Alex Bota-Weber und Marco Scherer

**Ext.-CTRL**  
Die linke Mod-Matrix dient der Verknüpfung externe Quellen wie Mod-Wheel, Aftertouch oder Velocity mit Parametern der Klangerzeugung und -formung.

**Matrix**  
In der rechten Matrix lassen sich interne Quellen, darunter alle Oszillatoren, Noise, Filter oder der Joystick, mit Parametern der Klangerzeugung und -formung verknüpfen.

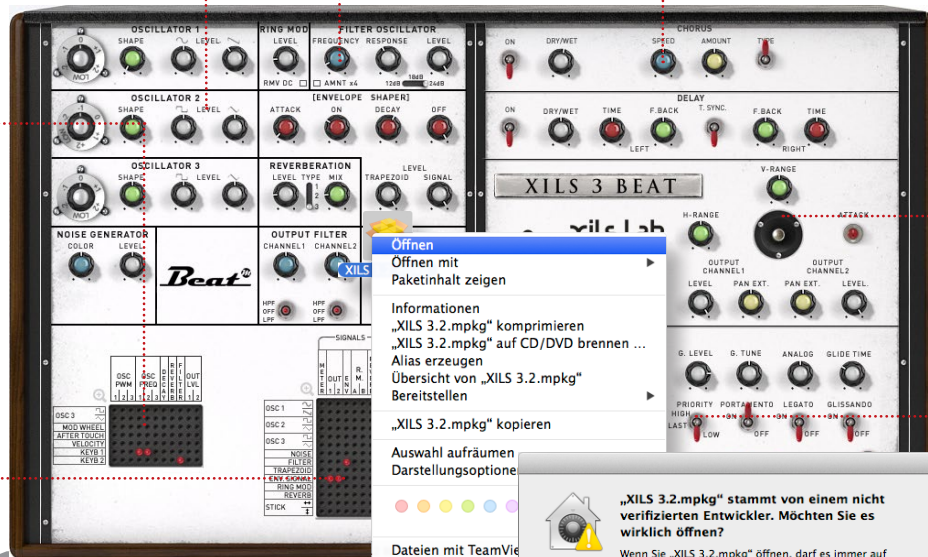
**Oszillatoren**  
Der Xils 3 V2 BE besitzt drei kraftvolle VA-Oszillatoren mit je zwei mischbaren Wellenformen. Der Shape-Regler, der auch moduliert werden kann, beeinflusst die Pulsweite.

**Filter**  
Standard für einen Virtuall-Analogen ist der klassische Tiefpass, im Xils mit 12, 18 oder 24 dB Flankensteilheit umgesetzt. Alternativ kann er in einen Hochpass gewandelt werden.

**Effekte**  
Die Effekt-Sektion wartet mit Delay und Chorus auf, das Reverb(eration) klingt zwar im Ansatz nach Hall, ist aber eher als Stilmittel der Klangerzeugung gedacht, inklusive Modulation.

**Joystick**  
Der Joystick kann zwei Parameter gleichzeitig bipolar beeinflussen und erscheint als Controller in der rechten Matrix.

**Keyboard**  
Den Abschluss bilden ein Soft-Keyboard sowie die üblichen Standard-Controls für Key-Follow, Portamento und Level.



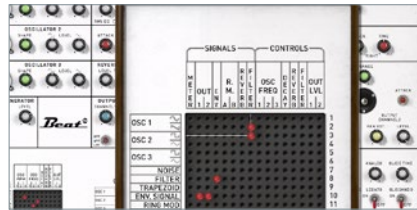
[www.xils-lab.com](http://www.xils-lab.com)  
Passwort unter: [www.serialcenter.de](http://www.serialcenter.de)

**OS-X-Installer**  
Unter OS X kann es bei der Installation zu einer Fehlermeldung kommen. In diesem Fall rechtsklicken Sie den Installer, wählen Öffnen und bestätigen im zweiten Dialog ebenfalls mit Öffnen.



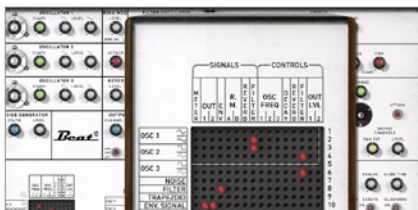
## 1 Init

Dass Modular-Synths nur Frickel- und Blubber-Sounds von sich geben, ist eine recht weit verbreitete Legende. Dieser zum Trotz lässt sich der Xils mit wenigen Klicks in ein wahres Bass-Monster verwandeln. Laden Sie das Plug-in in Ihre DAW und öffnen wenn nötig das *Init*-Preset. Für unseren Bass wollen wir die *Sägezahn*-Wellenform von Oszillator 1 sowie die *Puls*wellenform seines zweiten Kollegen verwenden. ▶▶



## 2 Oszillatoren

Entfernen Sie im großen *Patchfeld* die Verbindung der *Dreiecks*-Wellenform von OSC 2 und aktivieren stattdessen das Feld darüber. Die beiden Wellenformen werden somit zum Filter geführt. Pitchen Sie *OSCILLATOR 1* um eine Oktave und Nummer 2 und 3 um zwei Oktaven nach unten. *OSC 2* tunen wir mit dem inneren Rädchen wieder um 11.8 Semi-Töne hoch. Das leichte Verstimmen sorgt für dreckigeren Sound. ▶▶

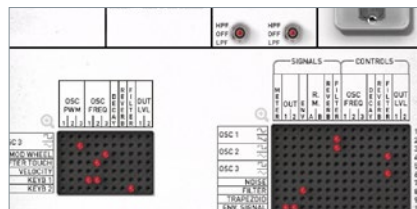
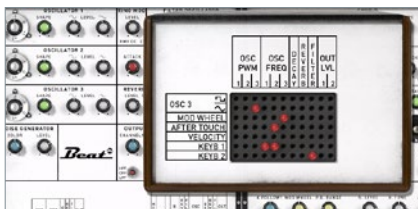


## 3 Modulation

Für Bewegung sorgen wir per *Cutoff*-Modulation. Verbinden Sie die *Dreiecks*-Wellenformen von *OSC 2* und *OSC 3* mit *FILTER* bei *CONTROLS* (und nicht bei *SIGNALS*, denn wir wollen die Wellenformen als Modulationsquellen nutzen, anstatt weitere Audiosignale zum Filter zu führen). Die Oszillatoren 2 und 3 fungieren somit als LFOs, daher das Transponieren nach unten, ansonsten wäre die Modulation zu hektisch. ▶▶

## 4 Filter

Fahren Sie *FILTER FREQUENCY* auf 2 Uhr hoch, sowie *RESPONSE* auf 9 Uhr herunter. Reduzieren Sie außerdem das *FILTER LEVEL*, damit der Synth nicht übersteuert. Um den Sound mit einer gewöhnlichen Hüllkurve zu spielen, klicken Sie auf die *[ENVELOPE SHAPER]*-Beschriftung. Damit verwandelt sich die Sektion in eine *ADSR*-Variante (*SHAPER* und *ADSR*-Hüllkurve sind übrigens als *TRAPEZOID* im Patchfeld zu finden). ▶▶



## 5 Patchen

Die Verbindung der Oszillatoren mit der *FILTER FREQUENCY* sorgt für einen Wobble-Effekt, dessen Tempo sich per *OSCILLATOR 3 TUNE* beeinflussen lässt. Um die Geschwindigkeit leichter modulieren zu können, verbinden Sie im linken Patchfeld das *MOD WHEEL* mit *OSC FREQ 3* (Tonhöhe des dritten Oszillators). Und wenn wir schon dabei sind, lassen wir auch gleich *AFTER TOUCH* die *OSC FREQ 2* steuern. ▶▶

## 6 Wobble-Monster

Für einen deutlicheren und knackigeren Bass verknüpfen wir noch *OSC 3* mit *OSC PWM 3*. Der Oszillator steuert seine *Rechtecks*-Pulsweite dann selbst mit seiner *Dreiecks*-Wellenform. Um den Sound nun zum endgültigen Wobble-Monster zu machen, verbinden wir im großen Patchfeld den *STICK* mit *FILTER* (bei *CONTROLS*) und mit *OSC FREQ 3*. Die Bewegung des Sticks steuert somit Cutoff und Geschwindigkeit. ■



QR-Code scannen und liken!



# Beat<sup>Mag</sup>

Folgen Sie der Beat-Community!  
[www.facebook.com/beat.magazin](http://www.facebook.com/beat.magazin)

15.242

Täglich Dutzende neue Fans, wann kommen Sie?